

KLEINKUNST

Neues Theater in Neu-Isenburg

Aus „Spottlicht“ wird „Äppelwoi-Theater“

Von Michael von Loefen

Mittlerweile ist es in Neu-Isenburg kein Geheimnis mehr: Der General-Umbau des Hauses zum Löwen in der Isenburger Altstadt geht in die Endphase. Das zukünftige Stadtmuseum in Verbindung mit einem Show-Theater im historischen Kellerraum. Und genau hier unten verändert sich im Moment einiges. Die Zapfhähne der ehemaligen Spottlicht-Theke werden abgeschraubt und ein großer „Faulenzer“ kommt an deren Stelle.

Was ist denn nun bitte ein „Faulenzer“, mag sich der eine oder andere Leser fragen. Nun, der „Faulenzer“ ist ein riesiger Äppelwoi-Bembel in einem schmiedeeisernen Gestell zum Ausschänken des hessischen Stöffchens, nämlich des Äppelwoi’s. Und genau der wird eine wesentliche Rolle in dem renovierten Theater spielen.

Denn ab 17. September diesen Jahres residiert dort das „Deutsche Äppelwoi-Theater“, ein Stöffche-Theater, in dem der Gast am Äppelwoi-Tisch den diversen Darbietungen auf der Bühne folgen kann. Und diese Bembel-Shows, wie der alte und neue Theater-Chef Michael von Loefen verrät, werden sich durchaus auch mit urhessischen Traditionen beschäftigen.

Am 17. September wird sich der „Faulenzer“ zum ersten Mal bewegen und im Bembel-Theater öffnet sich der imaginäre Vorhang zu

einer hessischen Aprés-Ski-Show „Alpenrock und Lederhose“, die auf dem Feldberg im Taunus spielt. Dort wohnt der hessische Berggeist Raddegiggle, der den Frankfurter Raum mit einem elenden Bann belegt hat: Kaum einer darf mehr hessisch sprechen, sondern bayerisch ist Rhein-Main-Pflichtsprache. Kein

einen natürlich der Chef, Michael von Loefen, und zum anderen der Spottlicht-Klassiker Rainer Ewerrien als Herbert aus der Wetterau. Daneben agieren die Damen Ruth Hamm und Louise Oppenländer, beides bewährte Akteure aus dem Homburger Äppelwoi-Ensemble.



Wunder, dass da der gemeine Hesse ganz schön in's Schleudern kommt – sehr zur Freude des Publikums.

Und die schönsten Aprés-Ski-Stimmunghits gibt's in dieser Show natürlich auch. Vom „Fliegerlied“ über „Cowboy und Indianer“ bis hin zum guten alten „Schmidchen Schleicher“ soll alles dabei sein, was in die Beine, respektive in die Klatschhand geht. Zwei Mitglieder des ehemaligen Spottlicht-Ensembles sind auch wieder mit von der Partie; zum

Jeweils freitags um 20:00 Uhr will das neue Theater-Team im Keller des Hauses zum Löwen auftreten. Infos im Internet gibt es derzeit noch unter www.spottlicht.de! Doch hat man die Seite inhaltlich schon umgestellt.

Neu ist auch die Vorverkaufsstelle: Karten zum Einheitspreis von Euro 19,50 gibt's für die ganze nächste Spielzeit ab sofort beim Ticket Center in der Hugenottenhalle, Frankfurter Straße 152 in Neu-Isenburg.

Die Ticket-Hotline hat die Rufnummer 06102 77665. Auf der dazugehörigen Internet-Seite www.ticketcenter.de kann man die Karten auch online kaufen und selbst ausdrucken. Das „Deutsche Äppelwoi-Theater“ in Neu-Isenburg befindet sich unterm Isenburger Stadtmuseum im Haus zum Löwen, Löwengasse 24/Ecke Frankfurter Straße.

Die Abendkasse ist immer 90 Minuten vor Vorstellungsbeginn geöffnet und hat eine eigene Rufnummer 06102 38875.



Programm Okt.–Nov. 2010

Kunstausstellung

„experimentell“ –

Wiltrud Mohilo und Martin Blankenhagen

präsentieren in den Betriebsräumen von mt druck, Bilder und Skulpturen.

Freitag, 29. Oktober 2010, 18:30 Uhr

Druck- und Medienhaus mt druck, Walter Thiele GmbH & Co., Carl-Friedrich-Gauß-Straße 6, 63263 Neu-Isenburg

Eintritt frei, Spenden willkommen

Künstler bei uns zu Gast

Gisela Bierbach Enderle, eine Künstlerin aus Mainz, zeigt Bilder, die als Metaphern für das Werden und Vergehen menschlicher Kultur und mensch-

lichen Lebens verstanden werden können und trägt Texte aus ihrem Gedichtband „Leben verdichtet und losgelassen“ vor.

Dienstag, 9. November 2010, 19:00 Uhr

in den Räumen des Privatkundencenters der Sparkasse Langen-Seligenstadt, Frankfurter Straße 120–122, 63263 Neu-Isenburg
Die Ausstellung ist bis zum 30. 11. 2010 geöffnet.
Eintritt frei, Spenden erwünscht

Kunstwettbewerb für Kinder und Jugendliche

Arthopping – Probier' Dich aus! Das Forum ruft zu einem Kinder- und Jugendkunstwettbewerb auf. Die Wettbewerbsarbeiten werden von einer unabhängigen Jury bewertet und in der Hugenottenhalle ausgestellt und von zahlreichen Kunstaktionen in der Huha begleitet, die durch Künstlerinnen und Künstler vermittelt werden.

Mittwoch, 24. November 2010, 15:00 Uhr

Hugenottenhalle, Frankfurter Straße 152, 63263 Neu-Isenburg
Eintritt frei, Spenden willkommen.